

Kathleen Löwe

# Die Südseeblase in der englischen Kunst des 18. und 19. Jahrhunderts

Bilder einer Finanzkrise

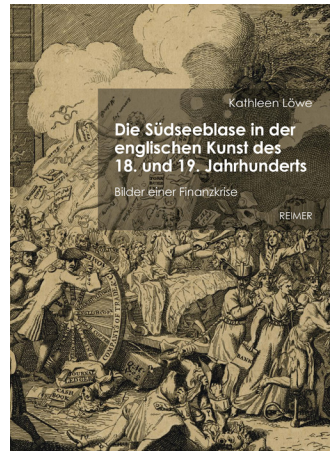
› *Ein spannender Beitrag zur Erforschung der politischen Ikonografie*

Als 1720 die sogenannte Südseeblase platzte und es zu einem großen Börsenkrach kam, standen viele Menschen plötzlich vor dem finanziellen Ruin. Durch betrügerische Machenschaften der Handelsgesellschaft South Sea Company hatte sich der Aktienhandel zuvor stark aufgebläht.

Wie wurde diese frühe Finanzkrise in der Kunst des 18. und 19. Jahrhunderts verarbeitet? Anhand von Druckgrafiken, Spielkarten und Sammelbildern erläutert Kathleen Löwe die wirtschaftshistorischen und kulturgeschichtlichen Zusammenhänge der Krise. Ihre Bildanalysen machen deutlich, dass Künstler wie William Hogarth eine außergewöhnliche Bildsprache fanden, um den Wirtschaftsskandal zu persiflieren.

## Die Autorin

Kathleen Löwe wurde nach dem Studium der Kunstgeschichte und Germanistik in Oxford und Halle 2020 an der Friedrich-Schiller-Universität Jena promoviert. Wissenschaftliche Tätigkeiten führten sie u. a. an die Royal Academy of Arts in London.



280 S. mit 171 Farb- und 17 s/w-Abb.  
17 × 24 cm, Hardcover  
€ 49,00 (D)  
ISBN 978-3-496-01656-4 (Print)  
ISBN 978-3-496-03047-8 (E-PDF)